

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 09.02.2012**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Andreas Hajek	Ausschussvorsitzender, parteilos	
Herr Raik Müller	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	Vertreter für Frau Dr. Sitte
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Herr Rolf Naumann	SKE	
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter Dezernat IV	
Herr Gert Hildebrand	Amtsleiter Schule und Sport	
Herr Thomas Godenrath	Ressortleiter Sport	
Herr Hans-Georg Eberhardt	Ressort Sport	
Frau Petra Mann	Protokollführerin	

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Busse	CDU	
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	vertreten durch H. Dr. Meerheim
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Frau Dr. Cornelia Demuth	SKE	
Herr Steffen Forker	SKE	
Frau Susann Hennig	SKE	
Herr Dr. Thomas Prochnow	SKE	
Herr Frank Tillmann	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Christian Welter	SKE	
Herr Uwe Wätzel	Controller Dez. IV	
Herr Norbert Böhnke	Referent Dez. IV	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, informierte, dass der TOP 3 - Genehmigung der Niederschriften vom 9. Dezember 2011 und vom 19. Januar 2012 - in die März-Sitzung vertagt wird, da die Niederschriften zu kurzfristig vorlagen. Aus diesem Grund wurde der TOP 3 von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, zog die Vorlage Nr. V/2012/10408 – Untersetzung der Mittelreduzierung 8 – zurück. Die Begründung dafür erfolgte unter dem TOP 7 – Mitteilungen. Demzufolge wurde der TOP 4.1.1. von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Änderungen und Anmerkungen gab es zur Tagesordnung nicht.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, bat um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Niederschrift vom 9. Dezember 2011 (wird nachgereicht) - **abgesetzt**
 - 3.2. Niederschrift vom 19. Januar 2012 (wird nachgereicht) - **abgesetzt**
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Einbringung doppischer Haushalt 2012 - 1. Lesung (Vorlage bitte mitbringen)
Vorlage: V/2011/10306
 - 4.1.1 Untersetzung der Mittelreduzierung 8 (wird nachgereicht)
Vorlage: V/2012/10408 - **abgesetzt**
 - 4.2. Berichterstattungen in den Fachausschüssen und im Stadtrat
Vorlage: V/2011/10362
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten

7. Mitteilungen
- 7.1. Erfüllung Sportfördermittel 2011
Vorlage: V/2012/10387
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschriften
zu 3.1 Niederschrift vom 9. Dezember 2011 (wurde nachgereicht)

Dieser TOP wurde abgesetzt und in die März-Sitzung vertagt.

zu 3.2 Niederschrift vom 19. Januar 2012 (wurde nachgereicht)

Dieser TOP wurde abgesetzt und in die März-Sitzung vertagt.

zu 4 Beschlussvorlagen
zu 4.1 Einbringung doppischer Haushalt 2012 - 1. Lesung (Vorlage bitte mitbringen)
Vorlage: V/2011/10306

Herr Eberhardt, Teamleiter Bewirtschaftung Ressort Sport, stellte den doppischen Haushalt 2012 in Form einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese lag den Mitgliedern des Sportausschusses in Schriftform vor.

Der Teilergebnisplan Sport untergliedert sich in die Produkte:

- Sportförderung
- Bereitstellung und Betrieb von Bädern und
- Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen.

Hier wurden die ausgewählten Planansätze 2012 den Planansätzen 2011 gegenübergestellt und erläutert.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, stellte fest, dass die Standortsicherung für die Olympiastützpunkte durch den Bund und das Land von ehemals 1,5 Mio. DM auf jetzt 211.000 € gesunken ist und wünschte diesbezüglich einen stärkeren Einsatz der Verwaltung

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, sicherte zu, die Frage zur Erhöhung der Standortsicherungsmittel mit dem Olympiastützpunkt zu beraten.

Herr Etingshausen, Sachkundiger Einwohner, fragte nach, ob der HFC inzwischen alle Außenstände beglichen hat.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, teilte mit, dass die Außenstände nach und nach bezahlt werden. Die Frage wurde aufgenommen, um sie nach Prüfung genau beantworten zu können.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte nach dem Ist-Stand 2011 für den Sportbereich.

Herr Eberhardt, Teamleiter Bewirtschaftung Ressort Sport, teilte mit, dass das Ist 2011 noch nicht endgültig, also nur vorläufig, vorliegt und zur besseren Vergleichbarkeit der Gegenüberstellung 2011 / 2012 der Planansatz genommen wurde.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, erläuterte, dass die Darstellung im doppischen Haushalt problematisch ist, da die Rechnungen von Ende des Jahres 2011 im Jahr 2012 beglichen, aber dem Jahr 2011 in der Jahresrechnung zugeordnet werden. Kameralistik und Doppik sind völlig verschieden.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte nach, wo der Zuschuss an die Bäder Halle GmbH aufgeführt ist.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, informierte, dass die Zuschüsse für die Bäder Halle GmbH, die Eissporthalle und das Stadion „Erdgas-Sportpark“ vom Dezernat I bewirtschaftet werden.

Im Anschluss wurde die in der letzten Sitzung gewünschte Produkt- / Leistungsliste beraten. Diese lag den Mitgliedern des Ausschusses in Schriftform vor.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE., bat um Erläuterung der Höhe Personalausgaben für den Sportplatz Böllberger Weg.

Herr Eberhardt, Teamleiter Bewirtschaftung Ressort Sport, erklärte, dass sich diese Zahl auf ursprünglich 2 Personalstellen zuzüglich der prozentualen Umlage der Verwaltung bezieht. Eine Planstelle wurde inzwischen reduziert. Derzeit ist auf dem Sportplatz kein Personal eingesetzt.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, fragte nach den Personalkosten für den Ruderkanal. Für eine Planstelle sind die Kosten sehr hoch.

Herr Eberhardt, Teamleiter Bewirtschaftung Ressort Sport, erklärte, dass sich in der Höhe dieser Personalkosten ebenfalls die prozentuale Umlage der Verwaltung sowie des zuständigen Betriebsstellenleiters verbirgt.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE., fragte nach den Zuschüssen der Schwimmhalle Robert-Koch-Straße.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, teilte mit, dass sich die Schwimmhalle noch im Probetrieb befindet und das Dezernat V derzeit einen Betreibervertrag erarbeitet.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., stellte eine Frage zur Haushaltskonsolidierung im Bereich der Bereitstellung von Sportanlagen.

Herr Godenrath, Ressortleiter Sport, erläutert, dass die Einsparung durch den Verkauf des Asiatischen Kampfsportzentrums, der Verpachtung der Sportanlagen Osendorf, Hufeisensee sowie Turnhalle A.-Dehne-Straße herrührt. Dadurch entsteht im Bereich Sportanlagen eine 100 %ige Reduzierung und gleichzeitig im Bereich Sportförderung ein Aufwuchs für die Zuschüsse zu den Betriebskosten für die Sportanlage.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stellte Fragen zum Aufwuchs im Sportkomplex Brandberge, der Sporthalle Brandberge und den Mehrausgaben in der Sporthalle Burgstraße.

Herr Eberhardt, Teamleiter Bewirtschaftung Ressort Sport, erläuterte, dass die Reparatur des Speerwurfanlaufs im SpK. Brandberge im Verwaltungshaushalt eingestellt wurde und die Mehrausgaben der Sporthalle Burgstraße in der Erhöhung der Bauunterhaltung begründet liegt. Die Sporthalle Brandberge wurde 1997 eröffnet. Nach nunmehr 15 Jahren muss dringend die Deckenkonstruktion saniert werden, daher die Erhöhung der Bauunterhaltung. Von einer Erhöhung könne man eigentlich auch nicht sprechen, da die Bauunterhaltung in den vergangenen Jahren durch die Haushaltssituation stetig reduziert wurde.

Herr Godenrath, Ressortleiter Sport, ergänzte, dass im letzten Jahr einige Sportanlagen (z. B. Spielhalle Bildungszentrum) kurz vor der Schließung standen. Dies konnte nur abgewendet werden, weil Mittel aus anderen Bereichen des Sporthaushaltes umgewidmet wurden. Es werden nur noch Notreparaturen durchgeführt. Für die reguläre Instandhaltung reichen die bewilligten Mittel oft nicht mehr aus.

Weitere Fragen und Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis:

beraten (1. Lesung)

Beschlussvorschlag:

1. Der Ergebnisplan 2012 einschließlich des Vorschlages zur Mittelreduzierung (Anlage 2) sowie die Investitionsprioritätenliste der Investitionsvorhaben 2012 - 2017 (Anlage 1) werden zur Beratung in die Fachausschüsse verwiesen.

Damit ist sichergestellt, dass das Zieldefizit von -9,0 Mio. EUR für 2012 (vgl. genehmigter Haushalt 2010) erreicht wird und der Haushalt 2012 genehmigungsfähig ist.

2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2010 zur Kenntnis.

zu 4.1.1 Untersetzung der Mittelreduzierung 8 (wurde nachgereicht) Vorlage: V/2012/10408

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, wies darauf hin, dass der Sporthaushalt bereits im Vorfeld um 110 T€ gekürzt wurde. Die weitere Reduzierung im Bereich der Sportförderung und der Unterhaltung der Sportanlagen sollte unter TOP 4.1.1 diskutiert werden. Er fragte, warum die Vorlage zurück gezogen wurde.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, merkte an, dass der Haushalt ausgeglichen werden muss. Jedoch muss überlegt werden, ob die Kürzungen auch umsetzbar sind. So waren z. B. die Schließung der Sporthalle Burgstraße und des Sportkomplexes Nordstraße vorgesehen. Denn wir haben hier Verpflichtungen: Verträge mit Sportvereinen, Umsetzung des Personals, Schutz vor Vandalismus usw..

In der Sportförderung sollten 195 T€ u. a. bei den Zuschüssen für lizenzierte Übungsleiter eingespart werden. Die Vereine sollen die Kinder von der Straße holen und qualitativ guten Sport anbieten, aber gleichzeitig gibt es keine Unterstützung für Übungsleiter. Das ist ein Widerspruch. Als realisierbare Möglichkeit bleibt die Steigerung der Einnahmen. Diese Frage muss diskutiert werden. Aber es ist zu bezweifeln, dass durch eine Erhöhung der Einnahmen im Jahr 2012 850 T€ erzielt werden. Es sollen keine „sinnlosen“ Vorschläge gemacht werden. Aus diesem Grund wird eine neue Vorlage erarbeitet und voraussichtlich in der März-Sitzung diskutiert.

Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE., brachte zum Ausdruck, dass der Haushalt zu spät diskutiert wird. Denn bevor der Haushalt beschlossen und in Kraft getreten ist, können die Vorschläge nicht mehr umgesetzt werden. Dann sind aber schon Ausgaben getätigt worden und die Einsparungen in der geplanten Höhe nicht mehr umzusetzen.

zu 4.2 Berichterstattungen in den Fachausschüssen und im Stadtrat **Vorlage: V/2011/10362**

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, brachte zum Ausdruck, dass die Vorlage bereits in anderen Ausschüssen kritisiert wurde. Die Berichte erfolgen nur mündlich, manche jährlich, andere alle 5 Jahre. Es ist unklar, was hier eigentlich beschlossen werden soll.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, merkte an, dass ihre Fraktion den Antrag eingereicht hat und der Beschlussvorschlag in „schriftliche und regelmäßige Berichterstattungen“ geändert werden soll. Hintergrund ist, dass das ständige Nachfragen zu bestimmten Beschlüssen erspart werden soll. So soll z. B. auch die regelmäßige Berichterstattung über die Sportförderung und evtl. auch die Information über die Bauunterhaltung und Nutzung von Sportanlagen mit aufgenommen werden.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., informierte, dass die Vorlage auch im Jugendhilfeausschuss kritisiert wurde und fragte nach dem Stand des Sportprogramms, da dies noch nicht beschlossen wurde.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, teilte mit, dass das Sportprogramm zurückgestellt wurde, da die Frage der zukünftigen Sportstruktur noch nicht geklärt ist. Die Vorlage Berichterstattungen wird überarbeitet und in die März-Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt die Berichterstattungen in den Fachausschüssen bzw. im Stadtrat.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

Schriftliche Anfragen von Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Mitteilungen **zu 7.1 Erfüllung Sportfördermittel 2011** **Informations-Vorlage: V/2012/10387**

Herr Godenrath, Ressortleiter Sport, teilte mit, dass am heutigen Tag eine Mittelfreigabe über 25.000 € für die Sportförderung, Abschnitt 7 – Anmietung bei Dritten – erteilt wurde. Aus diesem Grund muss die Informations-Vorlage aktualisiert werden.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, erinnerte in diesem Zusammenhang an seinen Auftrag, die Bezuschussung dieser Mietverträge zu prüfen und ob die Möglichkeit besteht, für die „eingemieteten“ Vereine eine städtische Sportstätte zur Verfügung zu stellen.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, stellte eine Frage zu den Übungsleiter-Zuschüssen. Ihr wurde mitgeteilt, dass nur der Wasserrettungsdienst und der Stadtsportbund Zuschüsse erhalten haben.

Herr Godenrath, Ressortleiter Sport, bestätigte dies. Für die Auszahlung an andere Vereine lag zur Zeit keine Mittelfreigabe vor.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, und **Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE.**, brachten zum Ausdruck, dass Teile der Sportförderung im letzten Jahr eingespart wurden, obwohl es im Stadtrat beschlossen wurde.

Die Informations-Vorlage wird überarbeitet und in der März-Sitzung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE., fragte nach der Nutzung der Kraft- und Fechthalle in der R.-Koch-Straße. Die Fechter waren in die Planung der Krafthalle nicht eingebunden. Ihnen wurde nun mitgeteilt, dass sie die Halle nicht nutzen können.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, teilte mit, dass grundsätzlich alle Sportarten der Sportschule die Halle nutzen dürfen, aber es geht nach Rangfolge. Die Fechter sind nur Landesleistungszentrum (LLZ).

Herr Dr. Bartsch, Fraktion DIE LINKE., bemerkte dazu, dass die Fechter in Halle-Neustadt ihr Zentrum haben.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, fragte nach, warum die Turnhalle in Büschdorf durch die Sportvereine nicht genutzt werden darf.

Herr Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung, teilte mit, dass die Turnhalle für den Grundschulsport gebaut ist und auch dafür geeignet. An das Bauordnungsamt wurde ein Auftrag zur Erweiterung der Baugenehmigung für Vereinssport gestellt. Für die Abt. Gymnastik liegt eine vorläufige Genehmigung zur Nutzung vor. Das Bauordnungsamt prüft derzeit, ob für beantragte Sportarten die Genehmigung erteilt werden kann. Die Bearbeitungszeit im Bauordnungsamt beträgt in der Regel 3 Monate.

Herr Sänger, CDU-Stadtratsfraktion, stellte eine Anfrage zur Auszahlung der Betriebskosten bei Pachtanlagen. Sein Verein bekommt inzwischen Mahnungen von der HWA, aber der Verein kann die Summe nicht aufbringen, die ja die Vorfinanzierung des städtischen Anteils beinhaltet.

Herr Godenrath, Ressortleiter Sport, informierte, dass ein Antrag auf Mittelfreigabe gestellt wurde, eine Entscheidung aber noch nicht vorliegt.

Herr Sänger, CDU-Stadtratsfraktion, schlug daraufhin vor, dass die Stadt die gesamten Betriebskosten zahlt und der Verein dann seinen Anteil an die Stadt entrichtet. Die Situation für die Pachtvereine ist durch die verzögerten Zahlungen des Betriebskostenanteils sehr unbefriedigend.

Es gab keine weiteren Anfragen.

zu 9 Anregungen

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, teilte mit, dass der nächste Sportausschuss am 13.03.2012 im Sportkomplex Robert-Koch-Straße mit Besichtigung stattfindet.

Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wies auf die Einhaltung des zeitlichen Rahmens der Sitzung mit Bezug auf den TOP Haushalt hin.

Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, beendete die öffentliche Sitzung des Sportausschusses.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.12

Petra Mann
stellv. Protokollführerin

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender